



---

**TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik – Gesundheitspolitische Leitsätze der Ärzteschaft**

Betrifft: Ulmer Papier - finanzielle und strukturelle Anreize für neue Hausärzte

**Änderungsantrag zum Entschließungsantrag**

Von: Herrn Dr. med. Dieter Conrad als Delegierter der Landesärztekammer Hessen

---

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Auf Seite 11, Zeile 36, 1. Rolle von Staat, Markt und Selbstverwaltung im Gesundheitswesen - Grundsätze für das Zusammenwirken der Gesundheitsberufe

soll der Satz:

"In Anbetracht der rückläufigen Hausarztzahlen wird insbesondere für den Primärversorgungsbereich die Einführung einer neuen, nichtärztlichen Leistungserbringergruppe mit Direktzugang für die Patienten nach dem Vorbild der Nurse Practitioner diskutiert."

wie folgt ergänzt werden (dadurch entstehenden zwei Sätze):

"In Anbetracht der rückläufigen Hausarztzahlen müssen finanzielle und strukturelle Anreize geschaffen werden, die den Beruf des Hausarztes aus Sicht der Medizinstudierenden attraktiv machen. Es wird insbesondere für den Primärversorgungsbereich die Einführung einer neuen, nichtärztlichen Leistungserbringergruppe mit Direktzugang für die Patienten nach dem Vorbild der Nurse Practitioner diskutiert."

---

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0